



Schlanders | Kortsch | Göflan | Vetzan | Nördersberg | Sonnenberg

Mensile - Poste Italiane SpA - Spedizione in abbonamento postale - DL 353/2003 (conv. in L. 27/02/04 n. 46) art. 1, comma 1 NE/BZ - Einzelpreis € 1,30

Oktober 2012
Nr. 7 - 24. Jahrgang - Nr. 235

Einladung zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft

Die Gemeindeverwaltung freut sich,
alle Mitbürgerinnen und Mitbürger
zur feierlichen Verleihung der Ehrenbürgerschaft an

Karl Grasser

Dr. Heinrich Kofler

Dr. Josef Mair

einzuladen.

Freitag, 16. November 2012

- 17.00 Uhr** Treffpunkt beim Musikpavillon
Einzug mit Ehrengästen, Musikkapelle Kortsch und Fahnenabordnungen
- 17.30 Uhr** Festakt im Kulturhaus Karl Schönherr, umrahmt von der Bürgerkapelle Schlanders



Entwurf & Prägung: Goldschmiede AURUM Schlanders

Dieter Pinggera, Bürgermeister



Advent und Weihnachten erleben
am Sonntag, 25.11.2012
von 10 bis 17 Uhr
am Dammlplatz in Schlanders



Blumenparadies
GARDEN & FLORAL DESIGN
Tel. 338 2 425 250



Südtiroler Christrose
aus eigenem Anbau

**Autoversicherung bei GENERALI,
unverschämte günstig!**



GENERALI
VERSICHERUNGEN

Kommen Sie vorbei, es lohnt sich!

■ Schlanders, Dantestr. 4, Tel. 0473 730789, 8.00 - 12.30 Uhr

Karl Grasser



Geboren wurde Karl Grasser als ältestes von sechs Kindern auf dem Brunnerhof in Kortsch. Schon früh zeichnete sich bei Karl Grasser eine Freude am Schnitzen und Zeichnen ab; seine ersten Weihnachtskrippen entstanden.

Als 16-Jähriger verlor Karl Grasser seine Mutter, ein prägendes Ereignis für den jungen Menschen; zugleich brachten

Faschismus und Option Spaltung in die Dorfgemeinschaft.

Bis zur Einberufung zur Deutschen Wehrmacht 1943 arbeitete Karl Grasser als Hirte und auf dem Hof seines Onkels. Der

junge Soldat kam an die Ostfront vor Leningrad, dann nach Süditalien. Bei Montecassino wurde er schwer verletzt.

Nach dem Krieg besuchte Karl Grasser die Kunstschule in Gröden, später die Akademie der Bildenden Künste in Wien.

Einige Jahre nach seiner Hochzeit mit Maria Telser begann Karl Grasser als Kunsterzieher in der Mittelschule zu arbeiten.

In der Baukommission der Gemeinde war er ein aufmerksames und kritisches Mitglied, das oft die Entscheidungen so mancher Ingenieure und Bauherren nicht gutheißen konnte.

Grassers Werke erlangten Bekanntheit weit über das Tal hinaus; unzählige Holzschnitte und Zeichnungen zeugen von einer tiefen Religiosität und Heimatverbundenheit. Grassers bildhauerischen Werke bereichern so manche Kirche, so manchen Friedhof und öffentlichen Platz.

Warum glauben Sie, werden Sie geehrt?

Karl Grasser: Das weiß ich selbst nicht. Mich hat bis jetzt jede Ehrung, die ich bekommen habe, überrascht. Die Aufträge, die ich für die Gemeinde Schlanders erfüllt habe, wurden mir immer bezahlt. Als ich in der Baukommission tätig war, war

ich jahrelang der Sündenbock, den die Bürger als erstes angerufen haben, um sich über Beschlüsse zu beschweren.

Was halten Sie von der heutigen Situation in ihrem Wirkungskreis?

Karl Grasser: Momentan ist nicht Frühling.

Es gibt keinen guten Künstlernachwuchs. Die Politik verschleudert Steuergelder für Schund.

Kunst, die erst erklärt werden muss, ist keine Kunst!

Die Figur wird nie untergehen, ob abstrakt oder konkret, die Figur hat immer ihre Berechtigung.

Welchen Gedanken möchten Sie der Jugend von heute mitgeben?

Karl Grasser: Die Jugend darf zufrieden und glücklich sein, dass es ihr heute so gut geht.

„Glücklich, wer im Glauben und in der Kunst noch Stärkung findet.“

Dr. Heinrich Kofler



Heinrich Kofler wurde im Jahre 1928 als neuntes von zwölf Kindern auf dem Lahnhof neben Schloss Goldrain geboren. Die verschuldete Familie zog 1934 nach Schlanders, die Kofler-Kinder wurden alsbald in den Dienst von Bauern in der Umgebung geschickt.

Als 13-Jähriger kam Heinrich Kofler auf Fürsprache der Priester von Schlanders ins

Johanneum von Dorf Tirol. 1951 machte er sogar drei ausgezeichnete Maturaprüfungen und ging für drei Jahre nach Trient zum Theologiestudium. In Innsbruck studierte der wissbegie-

rige Student Philosophie und Psychologie. Als in Schlanders die Mittelschule errichtet wurde, begann seine Lehrtätigkeit; gleichzeitig war er der erste Direktor. Bis zu seiner Wahl zum ersten Bürger von Schlanders im Jahre 1980 war er noch 17 Jahre Direktor am Wissenschaftlichen Lyzeum. In der 15-jährigen Amtsperiode von Heinrich Kofler konnten viele große Projekte in der Gemeinde und in den Fraktionen verwirklicht werden. Am meisten stolz ist Heinrich Kofler auf den Bau der Schulen, des Kulturhauses, der Sporthalle und auf die Einrichtung der Fußgängerzone. Nach seiner Pensionierung widmete sich Heinrich Kofler wieder ganz seinen Studien. Der Politikwissenschaft folgten Theologie und Geschichte. Große Verdienste hat sich Heinrich Kofler auch mit der Erarbeitung der zwei Bände des Schlanderser Dorfbuches erworben, für die er als Koordinator und Redakteur zeichnet.

Warum glauben Sie, werden Sie geehrt?

Heinrich Kofler: Ich bin über die Ernennung überrascht, habs mir nicht erwartet. Trotzdem freut es mich. Es sind wohl die Verdienste um die

Schule und der Ausbau des Mittel- und Oberschulwesens in Schlanders, wofür ich die Ehrenbürgerschaft bekomme. Der Bürgermeister hat Klugheit und Mut bewiesen, dass nach 20 Jahren wieder die Ehrenbür-

gerschaft verliehen wird. Auch freut es mich, in illustrierter Gesellschaft von Dekan Josef Mair und Karl Grasser zu sein. Einen Künstler als Ehrenbürger hat es in der Gemeinde Schlanders bisher noch nicht gegeben.

Was halten Sie von der heutigen Situation in ihrem Wirkungskreis?

Heinrich Kofler: Die Gemeindeverwaltung arbeitet harmonisch und erfolgreich, es ist eine seriöse Ruhe einge-

kehrt. Ich bedaure die innere Zerbröckelung in der SVP, die auch in Schlanders stark zum Ausdruck kommt: es gibt drei SVP-Gruppen: die der Bauern, der Arbeitnehmer und der Wirtschaft. Dieses Ständedenken finde ich überholt. Diese

Spannungen müsste die Partei ausgleichen.

Welchen Gedanken möchten Sie der Jugend von heute mitgeben?

Heinrich Kofler: Die Jugend müsste sich politisch mehr

engagieren, sich informieren, die Probleme der Gemeinde studieren.

Sie müsste sich für das Gemeindeprogramm mehr interessieren, sie ist leider nicht drin in der Materie. Auch die Frauen müssen sich in ihren

Kompetenzen und in ihrer Mitsprache in der Gemeinde verbreitern. Noch einen Wunsch hätte ich, und zwar, dass mehr Männer die Bibliothek besuchen, Bücher lesen und sich durch Bücher weiterbilden.

Dekan Dr. Josef Mair



Josef Mair, Jahrgang 1939, wurde in die Not der Nachkriegszeit hineingeboren. Er wuchs auf einem Bergbauernhof in Tulfer, einer Fraktion von Wiesen bei Sterzing, auf. Der Pfarrer und die Eltern erwarteten von Josef, dass er sich auf den Priesterberuf vorbereiten sollte, und so trat er nach der Matura ins Priesterseminar in

Brixen ein. Im Juni 1962 wurde er im Dom von Brixen zum Priester geweiht. Es folgten Jahre als Kooperator in Welsberg und in Auer. 1971 schloss Josef Mair das Theologiestudium an der Theologischen Fakultät in Innsbruck mit dem Doktorat ab. Danach sollte er die Kooperatorenstelle in Schlanders antreten. In Schlanders und in Kortsch wirkte Josef Mair über 40 Jahre als Priester, später als Dekan; daneben übte er den Beruf als Religionslehrer und als Erwachsenenbildner in ganz Südtirol aus. Große Projekte waren die Sanierung von Kirchen und Kapellen in den Pfarreien, die Kirchenerweiterung in Kortsch und die Kirchturmsanierung in Schlanders.

Warum glauben Sie, werden Sie geehrt?

Josef Mair: Ich hab mir nie einen Gedanken gemacht um das Warum? Ich habe die Ehrenbürgerschaft nicht angestrebt; die, die darüber entschieden haben, werden sich schon Gedanken gemacht haben warum. Ich nehme an, dass sie meinen Einsatz und meine Arbeit in der Pfarre, im Dekanat und meine frühere

Bildungstätigkeit wertschätzen wollen.

Was halten Sie von der heutigen Situation in ihrem Wirkungskreis?

Josef Mair: Ich habe x-mal zur Zeitanalyse in meinen Predigten, Vorträgen und Pfarrbriefen Stellung genommen. Es ist ein Umbruch erfolgt, es gehört nicht mehr zum menschlichen Alltag, dass man

ein überzeugter, bekennender Katholik ist. Der Sog geht nicht pro Kirche, sondern hin zur Relativierung und Gleichgültigkeit. Trotzdem heißt es durchhalten und seine Aufgaben weiterhin erfüllen.

Welchen Gedanken möchten Sie der Jugend von heute mitgeben?

Josef Mair: Das Wesentlichste, das Grundlegende wäre, dass sie

wieder einen Weg findet, große Werte in der christlichen Religion neu zu entdecken und diese auch zu leben lernt, dass sie in eine Gemeinschaft hineinfindet, damit ein 2000 Jahre tradiertes Erbe nicht verloren geht. Die Jugendlichen sollen ihre Aufgaben und ihre Berufsausbildung ernst nehmen, damit sie als Erwachsene ihre Rolle in der Gesellschaft gut wahrnehmen können. (ir)



Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders! Am 13. September dieses Jahres hat der Gemeinderat dem Künstler Karl Grasser, Alt-BM Dr. Heinrich Kofler und Dekan Dr. Josef Mair die **Ehrenbürgerschaft** der Marktgemeinde Schlanders verliehen.

Karl Grasser ist eine über die Landesgrenzen hinaus anerkannte und geschätzte Künstlerpersönlichkeit unserer Gemeinde. Bei seiner künstlerischen Tätigkeit hat er sich mit unserem Land, unserer Kultur, unseren Bräuchen und unseren Menschen auseinandergesetzt. Darüber hinaus hat er sich sowohl als Pädagoge wie auch als langjähriges Mitglied der Baukommission beharrlich für den Erhalt unserer wertvollen kulturhistorischen Bausubstanz eingesetzt und so wesentlich zur Rettung unseres heutigen Dorfbildes beigetragen.

Dr. Heinrich Kofler hat unsere Gemeinde entschieden geprägt. Abgesehen von seinen unbestrittenen Verdiensten im Rahmen seiner institutionellen Tätigkeit als Bürgermeister hat

er als „Schulmann“ wesentlich zur Gründung der Mittelschule Schlanders und zur Etablierung unserer Gemeinde als Oberschulzentrum beigetragen. Auch sein lebenslanger ehrenamtlicher Einsatz für unsere Dorfgeschichte und deren wissenschaftliche Aufarbeitung in den zwei Ausgaben unserer Dorfbücher verdienen Anerkennung und Dank.

Dekan Dr. Josef Mair beging heuer sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Seit 40 Jahren ist er in unserer Gemeinde in verschiedenen Funktionen unermüdlich tätig und hat sich große Verdienste um unsere Pfarrgemeinden erworben. Unser Dekan ist ein landesweit anerkannter Prediger und ein ausgewiesener Intellektueller unserer Gesellschaft. Besonders hervorzuheben ist auch sein Einsatz für die Restaurierung und den Erhalt der vielen wertvollen Gebäude der Pfarrgemeinde.

Ich freue mich, gemeinsam mit allen Mitbürger/-innen, am 16. November unsere Ehrenbürger feiern zu können!

Der Bürgermeister, Dr. Dieter Pinggera

Aus dem Gemeindevorschuss

Jugenddienst Mittelvinschgau: Für den Ankauf eines Kleinbusses erhält der Jugenddienst Mittelvinschgau einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 5.000,00 Euro von der Gemeinde Schlanders gewährt.

Totengräber - Friedhofswärter: Der junge Andreas Pircher wird die Stelle als qualifizierter Arbeiter in der Funktion als Totengräber und Friedhofswärter besetzen. Er war als Sieger aus dem Wettbewerb hervorgegangen.

Reinigungsdienst: Für das Schuljahr 2012/2013 übernimmt die Firma Gebäudereinigung Tappeiner die Pflege der Räumlichkeiten in der Musikschule Schlanders. Der Stundensatz beläuft sich auf 21,00 Euro + MwSt. Es wird mit einem Zeitaufwand von täglich 3,5 Stunden gerechnet. Ebenfalls von der Firma Tappeiner werden die Kindergärten in Schlanders (3 Std.) und Kortsch (Teilreinigung, 1 Std.) sowie der italienische Kindergarten (2 Std.) gereinigt.

Schulausspeisungsdienst: Mit Einführung der Fünf-Tage-Woche stößt die Mensa an ihre Grenzen und so wurde für die Oberschüler im laufenden Schuljahr der Essensdienst an bestimmten Tagen an folgende Betriebe vergeben: das Schülerheim Kanonikus-Michael-Gamper; La Giunca di Lin Yuingjian & Co. Sas; Schwarzer Adler KG; Goldener Löwe & Co. KG und das Bürgerheim St. Nikolaus von der Flüe.



Auch im Chinarestaurant können die Oberschüler nun zu Mittag essen.

Schwaltnplatzl: Am Schwaltnplatzl sollen die Gitterroste über den Kortscherbach ausgetauscht werden. Mit den Arbeiten beauftragt wurde die Firma Peter Niedermair & Co. KG aus Schlanders zu einem Gesamtbetrag von 6.146,25 Euro + MwSt.



Erneuert werden sollen die Gitterroste am Schwaltnplatzl.

Pflasterbelag: An verschiedenen Straßen und Plätzen muss das Pflaster ausgebessert werden. Für die Arbeiten wurde im Zuge eines Verhandlungsverfahrens die Firma Alois Perkmann mit einem Gesamtbetrag von 9.888,00 Euro + MwSt. beauftragt.

Brugg: Um einen Teil der Straße in Brugg verlegen zu können und die Zufahrt zum Fischteich zu vereinfachen, war ein flächen- und wertgleicher Grundtausch mit den Eigentümern Walter Rizzi (350 m²) und Reimund Gitterle (64 m²) notwendig. Diesen hat der Gemeindevorschuss unlängst genehmigt.

Abwässer: Im Jahr 2011 sind in der Gemeinde Schlanders 375.045 m³ an häuslichen und industriellen Abwässern angefallen. Dafür muss die Gemeinde 45.016,37 Euro als Amortisierung von Landesbeiträgen an die Autonome Provinz Bozen überweisen.

Abfallgebühren: Insgesamt 3.090 Positionen weist die Rechnungsaufstellung für die Abfallgebühren auf, wobei sich die Gesamtsumme auf 386.575,41 Euro für das Jahr 2011 beläuft.

Amateursportverein Kortsch/Raiffeisen: Drei Viertel der Energiekosten für den Sportplatz werden im Form eines Spendenbeitrags von der Gemeinde Schlanders übernommen. Für 2011 waren dies 5.562,02 Euro.

Fotovoltaikanlage: Bereits weit fortgeschritten sind die Arbeiten zur Errichtung von Fotovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden - Teil 1. Nun wurde der Sonderbetrieb Gemeindewerke Schlanders mit dem Anschluss der Fotovoltaikanlagen auf dem Wertstoffhof und dem Gemeindebauhof beauftragt: Kostenpunkt 16.070,40 Euro + MwSt.

Trink- und Löschwassernetz: Die Sanierung von Teilen des Trink- und Löschwassernetzes sowie der Kanalisierung auf den Trassen des Fernwärmenetzes im Gemeindegebiet von Schlanders - Baulos 6.4, wurde unlängst an die Firma Marx AG zum Gesamtbetrag von 125.291,80 Euro + MwSt. vergeben.

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Gudrun Warger (gu), Jasmin Mair (jm), Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr), Werner Wallnöfer (ww). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran
N° ROC 101305848448 del 22/04/2004

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 22.11.2012
Redaktionssitzung: Montag, 26.11.2012

25-jähriges Dienstjubiläum - gleich zwei Mal!

Anfang September wurden zwei Gemeindebedienstete anlässlich ihres 25-jährigen Dienstjubiläums geehrt. Es sind dies:

Susanne Hofer - Bibliotheksangestellte

Günther Pfitscher - Koch im deutschsprachigen Kindergarten Schlanders

Die Gemeindeverwaltung dankt den beiden Jubilaren für ihre langjährige Diensttreue und ihren verantwortungsbewussten Einsatz für unsere Bürgerinnen und Bürger.

(gu)



Schneeräumung - Gemeinsam durch den Winter

Des einen Freud, des anderen Leid - diese Gefühle löst der Schnee jedes Jahr auch in Schlanders aus. Während sich viele Kinder und die Wintersportler freuen, haben andere Menschen viel zu tun mit der „weißen Pracht“: Auch wenn sich die Gemeindeverwaltung insbesondere aus Kostengründen eher einen milden Winter wünscht, ist der Gemeindebauhof im Rahmen seiner Möglichkeiten bereit, seinen Teil zu einem möglichst reibungslosen und unfallfreien Straßenverkehr im Winter beizutragen. Nicht vergessen sollten die Bürgerinnen und Bürger allerdings die Tatsache, dass die Fahrer trotz ihrer Einsatzbereitschaft rund um die Uhr nicht überall gleichzeitig sein können. Für alle Einwohner gilt, die schwierige Situation so anzunehmen, wie sie ist. Durch gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung sollte es uns gelingen, auch eventuell außergewöhnliche Winter möglichst schadlos zu überstehen.



Dazu gehört auch, dass:

- widerrechtliches Parken längs der Straßen vermieden wird, damit die Durchfahrt der Einsatzfahrzeuge gewährleistet ist.
- längs der Straßen, Rad- und Gehwege herausgewachsene Sträucher und Baumäste bis an die Grundstücksgrenze von den jeweiligen Eigentümern zurückgeschnitten werden, damit die maschinelle Räumung ohne Hindernisse erfolgen kann.
- Schnee von privaten Grundstücken nicht im Straßenbereich abgeladen wird.
- alle Verkehrsteilnehmer ein verantwortungsvolles Verhalten an den Tag legen und sich an die Straßenverhältnisse anpassen (Ketten- und Winterausrüstungspflichten einhalten, geeignetes Schuhwerk, usw.).
- Verständnis für die eingeschränkten Möglichkeiten der Räumfahrzeuge aufgebracht wird - das Räumschild des Fahrzeuges kann den Schnee grundsätzlich nur am Fahrbahnrand ablegen, lediglich in Ausnahmesituationen kann der Pflug geschwenkt oder der Schnee ein kleines Stück vor dem Fahrzeug hergeschoben werden, daher kann nicht jeder Wunsch zur Schneeräumung erfüllt werden.

Wir wünschen uns eine gute Zusammenarbeit, denn man sollte nicht vergessen, dass die Einsatzkräfte genauso wie die Bürgerinnen und Bürger im Winter in besonderem Maß gefordert sind und sicherlich ihr Bestes geben werden.

Der zuständige Referent Walter Gurschler und der Gemeindebauhof Schlanders

Sie erreichen das **Fernheizwerk Schlanders** wie folgt:

Tel. 0473 87 00 51 - Fax 0473 87 00 50

IMU - das Nullsummenspiel

Nun liegen die aktuellen Zahlen zur IMU für die Gemeinde Schlanders vor. Rechnet man die Einnahmen aus der ersten Rate hoch, so werden insgesamt 2,120 Mio. Euro an IMU bezahlt: 840.000,00 Euro erhält der Staat direkt (durch das Formular F24) und nur 1,280 Mio. Euro gelangen in die Gemeindekasse. Davon müssen wiederum 560.000,00 Euro an den Staat weitergeleitet werden. Zudem entfallen 30.000,00 Euro, die bisher als Ausgleichszahlung vom Staat kamen. So schrumpft der Spielraum der Gemeinde auf läppische 72.000,00 Euro. Und im „politischen Vorraum“, wie Bürgermeister Dieter Pinggera die Wirtschaftsverbände umschreibt, wurde bereits ein Grundkonsens gefunden, wie diese verwendet werden, nämlich für die Erhöhung des Freibetrages für Erstwohnungen. Bei dieser Diskussion nicht dabei war die Landwirtschaft, die aufgrund des landesweiten Konsenses 2 Promille zahlt, also insgesamt 46.000,00 Euro. Weitere kleinere Abänderungen in Sachen IMU wurden auf der letzten Gemeinderatssitzung am 25. Oktober entschieden. Wir werden berichten. (an)

Generalsekretär

Bereits seit zwei Jahren hat sich die Zusammenlegung des Sekretariatsdienstes in den Gemeinden Glurns und Schlanders bewährt, unterstreicht Bürgermeister Dieter Pinggera. Sehr zur Zufriedenheit beider Verwaltungen schafft Generalsekretär Georg Sagmeister den Spagat zwischen den beiden Gemeinden. Unlängst nun wurde die Vereinbarung zwischen den beiden Gemeinden auf unbestimmte Zeit verlängert. Zudem betont Bürgermeister Pinggera, dass die Vereinbarung „jederzeit kündbar ist“ und wichtige Einsparungen mit sich bringt. Denn ab 2013 müssen Gemeinden über 5.000 Einwohner mindestens einen Dienst mit einer weiteren Gemeinden zusammenlegen, „so haben wir unser Soll bereits vorab erfüllt“, zeigt sich der Bürgermeister zufrieden. (an)

Eine neue Festkultur... wozu?

Eine neue Festkultur geht uns alle an; egal, ob wir als Vereinsmenschen selbst bei einem Fest mitorganisieren oder ob wir als Besucher bei Festen, Bällen und Feierlichkeiten dabei sind. Wann ist ein Fest etwas Besonderes? Wie wird unser Fest einmalig?

Solche und ähnliche Fragen stellen sich viele Obmänner/Obfrauen, Ausschussmitglieder und Entscheidungsträger in unseren Vereinen und Verbänden. Obwohl sie die entscheidenden Eventmanager unserer Feste sind, mangelt es manchmal an neuen Ideen und oft an deren Umsetzung. In der Organisations-Routine geht leicht der Blick für wichtige Dinge verloren. Darunter leidet die Qualität des Festes und schlussendlich werden die Gäste von Jahr zu Jahr weniger.

Um dies zu vermeiden und um unsere Vereine auch in dieser Tätigkeit bestmöglich zu unterstützen, haben wir uns bemüht, einen erfahrenen Eventmanager nach Schlanders zu holen, der neue Impulse fürs Festeorganisieren und Festefeiern aufzeigt. Alex Ploner ist bereits zum zweiten Mal zu Gast und gibt wertvolle Tipps und Tricks für besondere Feste.

Den Vereinsleuten und allen Interessierten wird ein interessanter Abend geboten, beim:

**Impulsvortrag zu einer neuen Festkultur
am Donnerstag, 15. November 2012
um 19:30 Uhr in der Aula der WFO
(ehem. Handelsoberschule).**

Der Vortrag ist ein Ausflug in die Welt der Veranstaltungen, mit einem Blick hinter die Kulissen, immer mit dem Ziel, die Freude am Feiern und Organisieren zu erhalten und wieder zu finden.



Kostenloser Energie- und Bauberatungsdienst in Schlanders

Jeden dritten Freitag im Monat bietet die Marktgemeinde Schlanders zwischen 9.30 und 12.00 Uhr allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich kostenlose Informationen rund um die Themen Energieeinsparung, Bauen und Sanieren sowie zu den aktuellen Förderungen und Steuerabzügen einzuholen. Die Energie- und Bauberatungssprechstunden finden im Rathaus von Schlanders statt.

Termine für den Energie- und Bauberatungsdienst

Freitag, 16. November 2012

Freitag, 21. Dezember 2012

Die Photovoltaikanlagen auf dem Kindergarten und der Grundschule Kortsch, auf dem Bau- und Wertstoffhof und auf der Feuerwehrrhalle Göflan wurden am 18.10.2012 ans Netz genommen.



*Inbetriebnahme
durch die Fa. ELPO*

Aus dem Pfarrleben

Herbstsitzung des Pfarrgemeinderates

Am Donnerstag, dem 1. Oktober, traf sich der Pfarrgemeinderat zur Herbstsitzung im Pfarrsaal Schlanders.

- Am Beginn spricht Dekan Dr. Josef Mair über das diözesane Jahresthema „Wir glauben, darum reden wir“, das sich über drei Jahre erstreckte. In diesem letzten Jahr wird der Schwerpunkt auf die Feiern und Sakramente gelegt. Im Jahr 2012 - 2013 wird das Sakrament der Taufe vertieft behandelt. Dekan Mair zitiert Bischof Ivo Muser: „Die Taufe ist die Tür zu allen Sakramenten. Ohne die Taufe können wir kein anderes Sakrament empfangen. Auf die Taufe sind alle anderen Sakramente hin geordnet und sie ist das sakramentale Band, das alle zusammenhält, die sie empfangen haben.“
- Dekan Mair informiert über die vom Seelsorgeamt ausgearbeiteten Gottesdienstmodelle zu den Fastensonntagen: die Elemente aus der Taufliturgie aufgreifen und so zur Stärkung des Taufbewusstseins anregen.
- Dekan Dr. Mair ermuntert die Mitglieder des Pfarrgemeinderates,

das „wunderbare“ Taufbecken in unserer Pfarrkirche einmal genauer zu betrachten.

- Im Rahmen der diözesanen Glaubenswoche zieht Bischof Ivo Muser durch unser Land und spricht zum Glaubensbekenntnis. Am 21. März kommt er nach Schlanders und hält um 19.00 Uhr einen Wortgottesdienst. Er wird den Abschnitt des Glaubensbekenntnisses erklären: „Am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des Vaters; von dort wird er wiederkommen, zu richten die Lebenden und die Toten.“ Anschließend an den Wortgottesdienst findet eine Lichterprozession durch das Dorf statt.
- Pfarrgemeinderatspräsident Hubert Piccolruaz berichtet darüber, dass der Glockenturm und die Läuteanlage der St.-Martins-Kirche in Göflan restauriert werden muss. Er bittet die Pfarrgemeinderäte/-innen, darüber zu entscheiden, ob man nur Ausbesserungsarbeiten (ca. 17.000,00 Euro + MwSt.) durchführen oder

eine grundlegende Sanierung (der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 28.000,00 Euro + MwSt.) vornehmen soll. Bei der grundlegenden Sanierung müsste auch die Glocke ein Stück weiter in den Turm hineingehängt werden.

Nach eingehender Diskussion wird eine grundlegende Sanierung genehmigt.

- Außerdem informiert er, dass Frau Christine Mair die Ausbildung für Taufkatechese absolvieren wird. Den Kursbeitrag von 80,00 Euro übernimmt die Pfarrei.
- Zur Unterstützung unseres langgedienten Organisten August Obereglesbacher konnte der Pfarrgemeinderatspräsident Frau Andrijana Radivojevic verpflichten.
- Beim Rückblick wird den einzelnen Fachgruppen für ihre Arbeit gedankt.
- Der Pfarrgemeinderat bedankt sich beim Männerbund für die von ihm gestifteten Kleider für die Ministranten.
- Karl Fleischmann informiert den Pfarrgemeinderat darüber, dass der Männerbund die Jungmännerfahne, sie stammt aus dem Jahre 1904, restaurieren lässt.
- Es wird darüber diskutiert, ob die vorletzte Station bei den Prozessionen auf dem Stainerparkplatz oder im Schulhof abgehalten werden sollte. Einstimmig wird für den Stainerparkplatz gestimmt.



Taufstein mit der Jahreszahl 1529 und hölzernem Aufsatz mit der Statuette des Hl. Johannes (17.Jh.).

Die Malereien zeigen die Taufe Christi, die vier Kardinaltugenden und weibliche Symbolfiguren (aus dem Kirchenführer).

- Es werden Lektoren/Innen gesucht.
- Am 21. Oktober 2012 wird im Brixner Dom ein Jugendkreuz gesegnet, welches anschließend ausgesandt wird. Im Advent kommt es in den Vinschgau.

FUCHS AG
SPA
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

Auch Samstag
von 9 - 12 Uhr geöffnet

Schlanders / Vetzan
Tel. 0473 / 741 741
info@fuchs.it - www.fuchs.it

Die Caritas Bozen - Brixen bittet wieder um Gebrauchtkleider

Sie bittet um gebrauchte, aber gut erhaltene Kleider, Haushaltswäsche, Taschen und Schuhe (paarweise zusammengebunden) in trockenem, sauberen Zustand, ohne Flecken oder Löcher.

Die Gebrauchtkleider können

am Freitag, dem 9. November 2012, von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
in der Kulturhausgarage Schlanders abgegeben werden.

Schlanders 2020 - Was geschieht?

• In der Umfrage Schlanders 2020 wünschten sich 16% der Befragten ein Kino. Dabei werden schon seit fast 15 Jahren im Theatersaal regelmäßig Kinofilme gezeigt (seit 2010 auch digital).

Wir freuen uns, Ihnen heute die Philosophie und den neuesten Film unseres Karl-Schönherr-Kinos vorstellen zu können.

Was haben Schlanders und der Vinschgau, was Meran und das Burggrafenamt nicht haben? Richtig: ein Kino. Das Karl-Schönherr-Kino in Schlanders ist das einzige zwischen Imst und Bozen und das Kulturhaus und der Filmclub Schlanders sorgen dafür, dass - von den Sommermonaten abgesehen - im Schnitt am Mittwoch, am Samstag und am Sonntag Kinofilme in hervorragender Bild- und Tonqualität und in einem angenehmen Kinosaal auf großer Leinwand gezeigt werden können.

Dazu kommt, dass das Filmangebot im Schlanderser Schönherr-Kino so gestaltet ist, dass es eigentlich alle Alters- und Interessensgruppen ansprechen sollte. So standen bei uns im September/Oktober 2012 neben dem neuen Batman-Streifen „The Dark Knight Rises“ auch aktuelle Kinderfilme wie „Ice Age 4“, Komödien wie „Wer's glaubt, wird selig“ oder „Kochen ist Chefsache“, der neue Reinhold-Messner-Film, ein berührender Liebesfilm wie „Für immer Liebe“ oder der ergreifende Film über das Leben der burmesischen Freiheitskämpferin Aung San Suu auf dem Programm.

Weiters haben wir im heurigen Jahr versucht, die Begeisterung für Kinofilme durch lange Filmnächte und das Freilichtkino im Sommer zu wecken. Mit Erfolg. Sowohl die lange Nacht des giftigen Films im Februar als auch die lange Nacht des Stummfilms im April waren sehr gut besucht und wir hoffen, dass die lange Nacht des Gruselns am 3. November ebenfalls viele Menschen in das Karl-Schönherr-Kino zieht.

Das Freilichtkino auf dem Kulturhausplatz am 1. August hat alle unsere Erwartungen übertroffen: An die 600 Leute aus dem ganzen Vinschgau haben sich an jenem milden Sommerabend „Vincent will Meer“ auf einer großen Kinoleinwand angeschaut. Gerade „Vincent will Meer“ hat vermittelt, worin die Kraft des Kinos liegt: Eine Geschichte, die auf einer großen Leinwand in großen Bildern erzählt und mit vielen anderen Menschen zusammen erlebt wird, bleibt anders und lebhafter in Erinnerung als eine Fernsehsendung, die man allein oder im kleinen Kreis anschaut, gerade weil man im Kino - anders als zu Hause - sich auf den Film

Das Karl-Schönherr-Kino in Zahlen

Kinobesucher im Jahr 2011:	4.411
Filmvorführungen 2011:	70
Besucher pro Vorführung:	63
Freiwillige Kinomitarbeiter/-innen:	24
Filmvorführer:	4
Kinopreise:	€ 6,50 und € 4,50 (Kinder)
Kinorenner 2012:	799 Besucher (Martl vom Sonnenberg - 3 Vorführungen)
Kinoflop 2012:	25 Besucher (Dame, König, As, Spion - 2 Vorführungen)
Verleihgebühr pro Film:	€ 237 (Durchschnittswert)

konzentriert und nicht nebenbei noch etwas anderes erledigt. Weil dieses Experiment des Sommerkinos unter freiem Himmel so gut angekommen ist, wollen wir das Freilichtkino im nächsten Jahr gleich zweimal anbieten, und zwar am 1. Juli und am 1. August.

Wir, die vielen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Filmclubs und des Kulturhauses, würden uns natürlich besonders freuen, wenn auch an den „normalen“ Kinotagen die Schlanderser, Vinschger, Burggräfler und Müstairer zu den Kinovorstellungen strömen und sich in den 270 Polstersesseln

eineinhalb bis zwei Stunden lang fern von Handy und Alltag eine Geschichte erzählen lassen würden. Unser Traum: Dass sich in Anlehnung an Kegel- und Kartenrunden auch Kinorunden bilden, dass diese Gruppen von Action-Liebhabern, Disney- und Pixar-Fans, Freunden von Komödien, Liebesfilmen oder anspruchsvollen Filmen das Kinofilmerlebnis für sich neu entdecken und dadurch zum Fortbestand und zum Ausbau des Kinoangebots in Schlanders beitragen.



Kinomitarbeiter bei der Besichtigung von Altfinsternmünz



Montage der Großleinwand für das Freilichtkino am Kulturhausplatz



Filme zur langen Nacht des Gruselns, am Samstag, 3. November



- In derselben Umfrage wünschten sich 18% der Befragten Italienisch-Kurse, 25% Englisch-Kurse und 20% andere Sprachkurse.

Hier möchten wir Ihnen das neue Angebot des KVV mit zwei Beispielen näher bringen.

Italienisch speziell für das Büro

Schriftverkehr, Telefon und Empfang. Ziel dieses Kurses ist die Wiederholung und Verbesserung der Text- und Grammatikstrukturen des Wirtschaftsitalienisch für den Büroalltag. Gemeinsam werden schriftliche Texte wie Kostenvoranschläge, Fax, E-Mails, Mahnungen und Briefe verfasst. Außerdem wird im Laufe des Kurses auch die mündliche Kommunikation - sei es am Telefon als auch am Empfang oder während eines Beratungsgesprächs - mit italienischsprachigen Kunden geübt.

Englisch für Anfänger/-innen mit Vorkenntnissen

Do you need to speak and write English in your job? Do you need more practice? Do you want to use examples from your workspace? Based on your requirements, this course will give you the tools to deal with different kinds of telephone calls and correspondence in English more confidently. Main focus: speaking. Weitere Kursangebote finden Sie bequem und übersichtlich unter www.kvv.org

- Weiters wünschten sich 23% der Menschen mehr moderne Musik, 7% mehr Volksmusik, 38% tolle Feste, 18% Tanzmöglichkeiten.

Hier möchten wir euch gleich hier direkt die Rubrik Veranstaltungen auf der Internet-Seite der Gemeinde Schlanders ans Herz legen: www.schlanders.eu. Auf dieser Seite finden sie aktuellste Veranstaltungen, zu allen gewünschten Themen.



Radweg Göflan

Es ist wohl der Um- und Vorsicht der Göflanerinnen und Göflaner zuzuschreiben, dass trotz der Tausenden Radfahrer, die durch das Dorf rollen, noch nie ein ernsthafter Unfall passiert ist. Nachdem nur noch dieser Abschnitt des Radwegenetzes im Vinschgau fehlt, wird der Ruf aus der Bevölkerung auf die Gemeindeverwaltung von Schlanders immer lauter, eine Lösung zu finden. Welche Variante wird angepeilt und wie weit sind die Verhandlungen, Referent Walter Gurschler?



Einer neuralgischer Punkt der derzeitigen Radtrasse: Der Dorfplatz Göflan beim Schmied

Walter Gurschler: Es wird die Variante entlang der Etsch in Betracht gezogen, beginnend hinter dem Sportplatz Göflan, wo der Radweg über eine Brücke auf die orographisch linke Seite der Etsch wechseln soll. Von dort würde er bis zum Dorfplatz Göflan verlaufen. Vom Dorfplatz würde er auf der gleichen Seite entlang der Etsch weiterführen bis zu dem Punkt, wo auf der anderen Seite der Etsch die „Etschwiesen“ beginnen. Dort müsste eine weitere Brücke errichtet werden, um auf die orographisch rechte Seite der Etsch zu wechseln. Der Radweg würde auf dieser Seite bis zur Anbindung zum bestehenden Radweg bei Holzbrugg verlaufen. In den nächsten Wochen stehen erneut Lokalaugenscheine mit den betroffenen Besitzern, einem Techniker der Bezirksgemeinschaft Vinschgau, dem Amt für Wildbachverbauung und Vertretern der Eisenbahn an, um die noch ausstehenden Details zu besprechen. Sollte sich bei diesen Gesprächen herausstellen, dass die Forderungen der Betroffenen erfüllt werden können, kann die Bezirksgemeinschaft Vinschgau mit der Projektierung des beschriebenen Teilstücks beginnen.

Ziel wäre es, dass im Laufe der Wintermonate das Projekt erstellt und genehmigt wird, damit schnellstmöglich beim Land um die Finanzierung angesucht werden kann. Somit hoffe ich, dass baldigst mit diesem Bau begonnen werden kann und die Sicherheit für die Dorfbewohner - und letztendlich auch für die Radfahrer - deutlich verbessert wird.

KVW Seniorenclub Schlanders

Der KVW Seniorenclub Schlanders beginnt wieder seine zahlreichen Angebote und Veranstaltungen 2012/2013 wie folgt:

Veranstaltung	Beginn	Zeit	Ort	Tage
Seniorenturnen	05.11.12	09.30-10.30	Turnhalle - ital. Schule	jeden Montag
Kegeln	06.11.12	16.45-18.45	Kegelbahn Schlanders	jeden Dienstag
Kartenspiele	07.11.12	14.30-18.30	Haus d. Begegnung	jeden Mittwoch
Seniorentanzen Gr.1	09.11.12	15.30-17.00	Turnhalle-Volksschule	jeden Freitag
Seniorentanzen Gr.2	09.11.12	17.30-19.00	Turnhalle-Volksschule	jeden Freitag

Folgende Personen haben sich wieder bereit erklärt, diese Angebote zu leiten:

- Seniorenturnen:** Maria Tumler, Tel. 0473 621217
Kegeln: Bernhard Garber, Tel. 0473 730541
Kartenspiele: Johanna Weithaler & Maria Oberfriniger
 Tel. 0473 621041
Seniorentanz Gr. 1: Anton Siller, Tel. 0473 730585
Seniorentanz Gr. 2: Irmengard Pircher
 Tel. 0473 730244

Ingeborg Stecher (geprüfte Tanzlehrerin) referiert bei Tanz und Turnen.

Anmeldungen, Informationen und Anregungen können bei den obgenannten Verantwortlichen abgegeben werden.

Die Leitung des KVW Seniorenclubs Schlanders lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu diesen offenen und allen frei zugänglichen Angeboten ein. Gerne können Sie auch an einem Tag hineinschnuppern, vielleicht gefällt es auch Ihnen.

Die Seniorenclubleiterin Irmengard Stecher Pircher

Seniorenmensa wieder im Bürgerheim

Seit Jahren hat das Bürgerheim Schlanders auch die Mensa für Senioren beherbergt. Zusätzlich zum Mittagessen gab es für die Senioren dort auch die Möglichkeit, ein kurzes Gespräch mit den Freiwilligen zu führen, die beim Essenausschöpfen behilflich sind. Nach dem Essen war Zeit, ein bisschen länger zu verweilen und sich mit den anderen zu unterhalten.

Aufgrund der Umbauarbeiten im Bürgerheim mussten die Senioren im letzten Jahr in

die Mensa des Krankenhauses ausweichen. Auch dort wurden sie gut versorgt. Dennoch blieb der Wunsch, sobald wie möglich ins Bürgerheim zurückzukehren.

Nun ist es wieder soweit. Ab 1. November 2012 können die Senioren ihr Mittagessen wieder im Bürgerheim einnehmen. Betreut und begleitet werden sie weiterhin von den Freiwilligen rund um die Vorsitzende des Seniorenrates Sieglinde Kaufmann. Ihnen und dem Team des Bürger-

heimes sei hiermit ein „Danke schön“ gesagt, für ihre Bemühungen, die Mensa so schnell wieder in Betrieb zu nehmen. Die Mensa steht allen Senioren offen, für die es schwierig

ist, sich zu Hause alleine zu versorgen. Wer Interesse am Mensadienst hat, kann sich für weitere Informationen im Bürgerheim Schlanders unter Tel. 0473 748600 melden.

Der Seniorenrat Schlanders, der Seniorenclub Schlanders, der Seniorenclub Vetzan, die Seniorenvereinigung Kortsch, die Seniorenvereinigung Göflan und die Seniorenvereinigung Nördersberg veranstalten den

Vortrag: Aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen

Referent: Dr. Christian Wenter
 Primar der Geriatrie - Krankenhaus Meran
Tag: Mittwoch, 14. November 2012
Beginn: 15.00 Uhr
Ort: Gamperheim Schlanders

Diese Veranstaltung wird anlässlich des „Europäischen Jahres des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen“ von der Verwaltung der Marktgemeinde Schlanders unterstützt.

Die Veranstalter laden Sie herzlich ein!

Gasthaus  Sonneck

Zuerst probieren, dann reservieren!

Weihnachtsessen
 ganz nach Ihrem Geschmack!

Tel. 0473 62 65 89 - Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag
www.gasthaus-sonneck.it

Trommelwirbel und Zirkusakrobatik



Eine explosive Mischung aus Akrobatik, Hip-Hop-Beats, Zirkuskunst und Streetdance bot die international bekannte Tom-Tom-Crew kürzlich einem vorwiegend jungen Publikum im Kulturhaus von Schlanders. Die talentierten Zirkusakrobaten der Show-Sensation aus Australien zeigten verwegene, eine schwindelerregende Performance mit Luftakrobatik und atemberaubenden Salto.

Der Beatbox-Weltmeister Tom Thum erzeugte mit seinem Mund so mühelos Töne und Rhythmen wie sein Percussionkollege auf seinen Instrumenten oder auf den Trommeln.

Das begeisterte Publikum ließ sich mitreißen von der energiegeladenen Vorstellung der australischen Gruppe und dankte mit lang anhaltendem Applaus. (ir)

„objekt mensch“ auf Bahnsteig 1



Verpackungsmaterial verschiedenster Psychopharmaka als Kopf, ein Nylonsack mit Pillen im Magen, ein offenes Herz, ein Penis, der auf den Betrachter zeigt, Geldscheine am Hintern und starke Zitate am Körper.

So sieht die Skulptur „objekt mensch“ aus, die Anfang Oktober am Bahnsteig in Schlanders auf den Zug um 7.27 Uhr wartete und Richtung Bozen fuhr. Dort war sie zwei Wochen lang im Foyer des Museions zu sehen. Das Werk, geschaffen zum Tag der seelischen Gesundheit, stellt die „Suche nach Gleichgewicht“ als „Balance zwischen Impulsen und Wahrnehmung, Kopf und Bauch, öffentlich und intim, zwischen Verwirren und Entwirren“ dar. Ein Jahr lang hatten rund 40

Besucher des Treffpunkts für psychisch kranke Menschen in Schlanders zusammen mit Koordinator Roman Altstätter und den Mitarbeiterinnen Elisabeth Klotz und Irene Altstätter sowie dem Kunststudenten Stefan Stecher an der Skulptur aus Draht, Papier, Klebstoff, Holz, Wolle und Acryl gearbeitet. (ir)

Mit unserem Service
[Mech. Werkstätte, Karosserie, Klima, Reifen...]
sicher ans Ziel kommen...!

Neu!
9-Sitzer zu vermieten

kfz-service-loos
kfz-service-loos GmbH
d. Staffler-Werner
Industriestraße 23 - Laas - Tel. +39 0473 626 377
www.kfz-service-loos.com



Zweierlei Herz-Jesu-Feuer

Auch heuer haben der BRD und der AVS Schlanders den Herz-Jesu-Sonntag genützt, um ein unvergessliches Bergerlebnis zu organisieren. Gemeinsam mit dem AVS wurden die Vorbereitungen getroffen, die Bergfeuer dann auf zwei verschiedenen Gipfeln entzündet. Der AVS Schlanders stieg mit ca. 35 kleinen bis großen Wanderern von Hühnerspiel aufs Kortscher Jöchl, wo bei traumhaftem Wetter gegessen und lautstark gesungen wurde. Die Kinder konnten es kaum erwarten bis es langsam dunkel wurde und voller Begeisterung entzündeten sie dann die Feuer und bei einer traumhaften Kulisse.

Zeitgleich starteten um 17.00 Uhr ca. 10 Mitglieder des Bergrettungsdienstes Schlanders, fast schon traditionell, auf die 3.304 m hohe Laaserspitze. In Schwerstarbeit wurde das Feuermaterial auf die Spitze getragen, um dann um 22.00 Uhr, bei Einbruch der Dunkelheit, den Schwur auf das Herz-Jesu zu erneuern.

Nach dem Abstieg in der Finsternis wurde im Gasthaus Stallwies eine wohlverdiente Marende genossen.

Katja Kostner

Luis aus Südtirol mit neuem Programm

Luis kommt wieder nach Schlanders: am 23. November mit dem neuen Programm „Auf der Pirsch“.

Voll bepackt mit neuen Geschichten aus aller Welt kommt Luis aus Südtirol endlich wieder auf die Bühnen unseres Landes zurück. Nach ausgedehnten Tourneen mit durchwegs ausverkauften Vorstellungen in Österreich und Deutschland gibt Südtirols Kabarettist Nummer eins wieder ein kräftiges Lebenszeichen von sich: Seit dem

28. September ist er auf ausgedehnter Südtirol-Tournee und wird am 23. November schließlich im Kulturhaus „Karl Schönherr“ in Schlanders zu sehen sein.

Zu erzählen hat Luis eine ganze Menge: Davon ausgehend, dass die Welt im Dezember untergeht, hat er sich auf eine Weltreise gemacht, um zu sehen, was so alles untergeht. Dabei hat er viele interessante Entdeckungen gemacht, die er sich und dem Publikum mit Luis'scher Logik erklärt.



Er findet Antworten auf viele Fragen: Warum essen die Amerikaner keine Lebensmittel? Warum gibt es in Indien keine Toiletten? Und vor allem: Wer ist die schießwütige Jungfrau aus Schiachistan? Die weiteren Termine sind: 2. November in Lana, 8. November in Sterzing, 9. November in Neumarkt, 10. November

in Kaltern, 15. November in Naturns, 16. November in Toblach, 17. November in Villnöß, 23. November in Schlanders, 24. November in Steinegg und am 12. Dezember in Bruneck. Tickets: bei Athesia Ticket, in allen Raiffeisenkassen, bei Baba's (Bozen) und Non Stop Music (Meran). Infos unter 0473 270256.



Bei wolkenlosem Himmel wurde mehr als einmal eine Zwischenstopp zum Genießen eingelegt, hier am Kortscher See

Frauen unterwegs

Mittlerweile haben sich die Frauenwanderungen im AVS zu einem fixen Programmpunkt entwickelt, wobei die konstante Teilnehmerzahl - über zwanzig Wanderinnen - eindeutig für die Tourenauswahl und die Organisatorin Monika Rechenmacher spricht. Gemeinsam gemüt-

lich wandern und das zumeist schöne Wetter genießen, ist das Ziel der Unternehmungen. So stand Ende März eine Schneeschuhwanderung ins Zerzertal auf die Bruggeralm auf dem Programm. In der bereits vorgeheizten Stube konnten Schuhe getrocknet und Füße aufgewärmt wer-

den. Bereits zur Tradition geworden ist die Frühjahrs-Wanderung am Gardasee, die heuer zum aussichtsreichen Monte Stivo führte, wo die blühenden wilden Pfingstrosen Staunen auslösten. Bei der Sommerwanderung Mitte August erkundeten die Frauen dann das ursprüngli-

che Lagauntal im Nachbartal Schnals, wanderten hinauf zum Taschljöchl und auf der Schlanderser Seite hinab zur Kortscher Alm. Stets sicher geführt wurde die Frauenrunde von Monika Rechenmacher und Margareth Zwick, bei der Schneeschuhwanderung auch von Lydia Dietl.

Frontwanderung

Am Freitag, 17. August fand im Rahmen einer Lehrerfortbildung des Oberschulzentrums Schlanders eine Wanderung rund um den Monte Scorluzzo, am Stilfser Joch statt, bei welcher vor Ort die Ereignisse zur Zeit des I. Weltkrieges erörtert wurden.

Während der lehrreichen Wanderung entlang des militärhistorischen Wanderweges „Monte Scorluzzo und Filone del Mot“ wurden den 18 Lehrpersonen von Gerald Holzer, Vizepräsident des „Ortler-Sammlervereins I. Weltkrieg“ sowie weiteren Vereinsmitglieder die Geschehnisse im Ersten Weltkrieg an der Stilfs-erjochfront erläutert.

Gestartet wurde vom Joch, vorbei an den Kavernen der k.u.k. Artilleriestellung „Ferdinandshöhe“, weiter Richtung Monte Scorluzzo. Auf dem Gipfel erfolgte eine geographische Übersicht über den Verlauf der Kriegsfront im Rayon I (Ortlergebiet) und eine Besichtigung der Reste der österreichischen Gipfelstellungen. Anschließend ging es entlang des Bergkammes „Filone del Mot“ weiter bis zu den italienischen Stellungen, dem so genannten „Alpinidorf“ und anschließend zurück zum Pass. Der „Ortler-Sammlerverein I. Weltkrieg“ beschäftigt sich mit Erforschung und objektiver Aufarbeitung der ge-

schehnissen rund um den Ersten Weltkrieg und im Besonderen mit den Ge-

schehnissen an der Ortlerfront. Weitere Informationen unter: www.ortlerfront.org



Infos aus der Bibliothek

Vorlesestunde

Jeden ersten Samstag im Monat findet um 10.00 Uhr in der Bibliothek eine Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 8 Jahren statt.

Bibliothek für Berufstätige

Die Bibliothek bietet auch Berufstätigen die Möglichkeit, das reichhaltige Angebot zu nutzen. Jeden Dienstag halten wir von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Außerdem stehen wir am Samstagvormittag von 9.00 bis 12.00 Uhr zu ihrer Verfügung.

Buchvorstellung

Am 6. November um 20.00 Uhr stellt Albert Fischer sein neues Buch vor. Dabei geht er in seinem Vortrag schwerpunktmäßig auf die Pfarrei Schlanders ein, eine Pfarrei, die „viel mühe und arbeit mitbringt“

Schreibwerkstatt und Lesung mit Anne Marie Pircher und Bernhard Aichner

Am Samstag, 10. November, von 14.00 bis 17.00 Uhr findet in der **Bibliothek Schlandersburg** eine **Schreibwerkstatt** mit den beiden Autoren statt. Jeder, der Lust am Schreiben und an der Literatur hat, ist dazu herzlich eingeladen. Anmeldungen werden in der Bibliothek Schlandersburg angenommen.

Am Sonntag, um 11.00 Uhr, findet im **Hotel 4 Jahreszeiten** eine **literarische Matinée** mit den beiden Autoren statt. Die Veranstaltung ist für alle Interessierten kostenlos zugänglich.



Anne Marie Pircher ist 1964 in Tscherns geboren und in Schenna aufgewachsen. Heute lebt sie mit ihrer Familie in Kuens bei Meran. Seit dem Jahr 2000 veröffentlicht sie literarische Texte in Büchern, Zeitschriften und Anthologien. Im Jahr 2002 war sie Finalistin beim Literaturwettbewerb Floriana in St. Florian bei Linz. Sie ist Mitglied beim Südtiroler Künstlerbund (SKB) sowie der Südtiroler Autorenvereinigung (SAV).



Bernhard Aichner, geboren 1972, lebt als Schriftsteller und Fotograf in Innsbruck.

Er erhielt mehrere Literaturpreise und -Stipendien, schrieb zahlreiche Theaterstücke und Hörspiele sowie Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien. Zuletzt erschien der Roman „Nur Blau“ im Haymon Verlag, ebenso wie die drei Max-Broll-Krimis „Die Schöne und der Tod“ (2010), „Für immer tot“ (2011) und „Leichenspiele“ (2012).

Buchvorstellung



Albert Fischer, „Visitieren deine Diözese regelmäßig“. Klerus und kirchliches Leben im Dekanat Vinschgau im Spiegel der Churer Visitationen zwischen 1595 und 1779 (Schlern-Schriften, Band 358), 2012, 624 S. mit zahlr. Abb. ISBN: 978-3-7030-0807-8

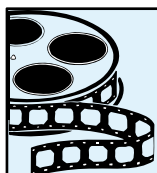
Albert Fischer, geb. 1964, studierte Philosophie und Theologie in Fulda und Rom und promovierte 1999 zum Dr. theol. an der Theologischen Fakultät der Universität Regensburg.

2000 Vizearchivar, seit 2004 Diözesanarchivar des Bistums Chur. Forschungsschwerpunkt: Bistumsgeschichte der Frühen Neuzeit (Katholische Reform). Im Anschluss an das Konzil von Trient (1545-1563) wurde die „visitatio episcopalis“, die Visitation von Pfarreien, Klöstern und anderen kirchlichen Einrichtungen durch den Diözesanbischof und seine geistlichen Hilfskräfte, ein wichtiges Instrument zur Durchsetzung der innerkirchlichen Reform. Sie ermöglichte einen konkreten Einblick in die kirchlichen Verhältnisse vor Ort, wobei das Augenmerk dem Lebenswandel und Wirken der örtlichen Geistlichkeit, dem religiösen Leben und Brauchtum in der Pfarrei, den Gotteshäusern und ihrer Ausstattung sowie den wirtschaftlichen Verhältnissen galt. Allerdings blieb die Vorgabe der Konzilsväter, Bis-

tumsvisitationen jährlich oder im Abstand von zwei Jahren durchzuführen, Illusion. In der Praxis erwiesen sich am ehesten gelegentliche Visitationen einzelner Dekanate als realisierbar - eine Eingrenzung, der auch das vorliegende Buch folgt.

Filmclub Herbstprogramm

- Mi 07.11. **CESARE DEVE MORIRE**
IT 2012, 76 min., regia: Paolo Taviani, Vittorio Taviani
con: Cosimo Rega, Salvatore Striano
- Mi 14.11. **BARBARA**
DE 2012, 105 Min., Regie: Christian Petzold
mit: Nina Hoss, Ronald Zehrfeld
- Mi 21.11. **MOONRISE KINGDOM**
USA 2012, 94 Min., Regie: Wes Anderson
mit: Bruce Willis, Bill Murray, Tilda Swinton
- Mi 28.11. **IL PRIMO UOMO**
IT/FR 2011, 98 min., Regie: Gianni Amelio
mit: Maya Sansa, Jacques Gamblin, Denis Podalydès
- Mi 05.12. **KRIEGERIN**
DE 2011, 103 Min., Regie: David Wnendt
mit: Iina Levshin, Klaus Manchen, Rosa Enskat
- Mi 12.12. **NATHALIE KÜSS**
FR 2011, 108 Min., Regie: David Foenkinos, Stéphane Foenkinos, mit: Audrey Tautou, François Damiens



"Schönherr"-Kino Schlanders Novemberprogramm 2012

Freitag, 2. November, 16.00 Uhr

KINDERKINO: AMY UND DIE WILDGÄNSE

Die Geschichte von Amy, die zusammen mit ihrem Vater dafür sorgt, dass eine Schar junger Wildgänse das Fliegen lernt und den Flug zum Überwintern von Kanada ins warme North Carolina schafft. - CAN 1995, Carroll Ballard, 93 Min. ohne Altersbeschränkung

Eintritt frei - In Zusammenarbeit mit dem VKE Schlanders

Samstag, 3. November, ab 19.30 Uhr

LANGE NACHT DES GRUSELNS

mit modernen Nord- und Südtiroler Schauergeschichten von Christian Kössler, mit LIVE-Klaviersmusik von Valeria Koukouchkina, mit Bildern von Thomas Zagler sowie einem neuen und einem klassischen Gänsehautfilm.

19.30 Uhr: Moderne Gruselgeschichten aus Nord- und Südtirol - Teil 1

19.50 Uhr: Die Frau in Schwarz: Film mit Daniel Radcliffe (Filmbeschreibung unten)

21.25 Uhr: Pause: Zur Stärkung hält die Theaterbar geöffnet, und die „Goldene Rose“ stärkt uns mit einer Kürbissuppe

21.45 Uhr: Moderne Gruselgeschichten aus Nord- und Südtirol - Teil 2

22.05 Uhr: Die Vögel, Filmklassiker von Alfred Hitchcock

Mitternacht/Geisterstunde:

Wer sich traut, kann nach Hause gehen.

Sonntag, 4. November, 19.30 Uhr

DIE FRAU IN SCHWARZ

Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller der britischen Autorin Susan Hill hat Regisseur James Watkins einen spannenden Gruselfilm der Extraklasse geschaffen - eine düstere Geschichte um Verrat und Rache. Mit Daniel Radcliffe, Ciarán Hinds, Liz White, Janet McTeer u.a. - GB/CAN 2012, James Watkins, 95 Min. - ab 14 Jahre

Sonntag, 11. November, 19.30 Uhr

MONSIEUR LAZHAR

„Monsieur Lazhar“ ist ein leises Drama mit einem warmen, optimistischen Grundton um einen algerischen Immigranten, der sich sein Leben neu erobern muss. Mit Fellag, Sophie Nélisse, Émilien Néron, Danielle Proulx, Brigitte Poupart u.a. CAN 2011, Philippe Falardeau, 94 Min. - ab 14 Jahre

Sonntag, 19. November, 19.30 Uhr

TED

Unbeschreiblicher Slapstick, derber Sprachwitz und lustvoll-subversive Tabuüberschreitungen sind der Treibstoff für diesen hochtourigen, tollen Kino-Spaß. Mit Mila Kunis, Mark Wahlberg, Giovanni Ribisi, Joel McHale, Patrick Warburton, Laura Vandervoort u.a. - USA 2012, Seth MacFarlane, 110 Min. - ab 14 Jahre

Sonntag, 26. November, 19.30 Uhr

UND NEBENBEI DAS GROSSE GLÜCK

James Huth inszeniert einen umwerfend komischen Film voller Lebenslust, Wortwitz und Slapstick. Mit Gad Elmaleh, Sophie Marceau, François Berléand, Maurice Barthélémy u.a. F 2012, James Huth, 110 Min. - ab 12 Jahre

Programmänderungen vorbehalten



Jahrgang 1962 feiert mit Bischof Ivo Muser

Wohl noch nie haben sich in Südtirol über 800 Jahrgangskollegen getroffen, um gemeinsam ihren Geburtstag zu feiern.

Der Jahrgang 1962 der Gemeinden Laas und Schlanders nahm vergangene Woche am großen Südtiroler Jahrgangstreffen mit Bischof Ivo Muser in Brixen teil. Der Bischof, ebenfalls ein 62er, erinnerte in einer beeindruckenden Messfeier an das große Geschenk

des Lebens und an die Einzigartigkeit eines jeden Einzelnen. Im Anschluss an den Gottesdienst im Brixner Dom feierten die Südtiroler Jahrgangskollegen gemeinsam mit ihrem Bischof bei Musik und Buffet ihren Geburtstag. Die musikalische Gruppe aus Laas und Schlanders ließ es sich auch nicht nehmen, Bischof Ivo ein selbstverfasstes Lied zu singen.

(ir)





Burgfräulein und Ritter

Ganz im Zeichen des Mittelalters stand das heurige Kinderfest der VKE-Sektion Schlanders „Radau in der Matscher Au“.

Die Mädchen verwandelten sich in Burgfräuleins, indem sie sich Kleider aus Vlies und den passenden Kopfschmuck aus Karton und Vorhangresten bastelten. Die Jungen schlüpfen in die Rolle der Ritter und versahen sich mit selbst gebastelten Holzscheren, Schildern und Helmen aus Karton, die dann bemalt oder mit phantasievollen Wappen verziert wurden. Und jeder Ritter - aber auch viele der Burgfräuleins - brauchte natürlich ein oder sogar mehrere Pferde. Aus Bambus und

Karton, Wollresten und viel Phantasie wurden Steckenpferde gefertigt.

So manch einer erfüllte sich sogar den Traum einer eigenen Burg - zusammengeklebt aus verschiedensten Kartonen und Schachteln und dann bemalt. Getrocknete Kräuter wurden mit dem Mörser zerstoßen, zu duftendem Kräutersalz verarbeitet und dann in selbst genähte Säcke gefüllt. Die Kunst des Filzens konnten die Kinder ausprobieren. Wunderschöne bunte Kunstwerke entstanden.

Als Höhepunkt konnten sich beim Ritterturnier Burgfräuleins und Ritter bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen messen und ihren Mut und ihre Tapferkeit erproben.

Beim traditionellen Stockbrotbacken am offenen Feuer konnten sich Burgfräuleins

und Ritter dann stärken. Den Teig hierfür erhielt der Verein wie jedes Jahr kostenlos von der Bäckerei Pilser, Kortsch.

Als weitere beliebte Angebote gab es wie immer die Kleinkindecke, die großen Malwände und die Rollrutsche. Im Spielbus Platz finden jedes Jahr genauso die von Klein und Groß geliebten „Grattellen“ und Spielfahrzeuge. Für Abkühlung sorgte an den beiden heißen Tagen die rasante Wasserrutsche.

Dank der vielen freiwilligen Helferinnen, den Kuchen Spenden und die Unterstützung der Firma Recla, Schländers, und der Raiffeisenkasse Schländers, wurde das Kinderfest für viele Kinder aus dem gesamten Vinschgau zu einem unvergesslichen Ereignis.

(sg)



Diensthabende APOTHEKEN

Sa. 27.10. - So. 28.10. - Mo. 01.11.

Schländers/Silandro
Graun/Curon
Schnals/Senales

Tel. 0473 730106
Tel. 0473 632119
Tel. 0473 676012

Sa. 03.11. - So. 04.11.

Latsch/Laces
Mals/Malles

Tel. 0473 623310
Tel. 0473 831130

Sa. 10.11. - So. 11.11.

Kastelbell/Castelbello
Schluderns/Sluderno

Tel. 0473 727061
Tel. 0473 615440

Sa. 17.11. - So. 18.11.

Naturns/Naturno
Prad/Prato

Tel. 0473 667136
Tel. 0473 616144

Sa. 24.11. - So. 25.11.

Laas/Lasa
Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 626398
Tel. 0473 967737

Sa. 01.12. - So. 02.12.

Schländers/Silandro
Graun/Curon
Schnals/Senales

Tel. 0473 730106
Tel. 0473 632119
Tel. 0473 676012

Sa. 08.12. - So. 09.12.

Latsch/Laces
Mals/Malles

Tel. 0473 623310
Tel. 0473 831130

Sa. 15.12. - So. 16.12.

Kastelbell/Castelbello
Schluderns/Sluderno

Tel. 0473 727061
Tel. 0473 615440

Vorankündigung

Konzert des Bezirksblasorchesters Schländers

Verband Südtiroler Musikkapellen

Kulturhaus Schländers

9. Dezember 2012 - 18.00 Uhr

Musikalische Leitung:

Bez.Kpm Georg Horrér

Erfolgreicher Saisonabschluss der Sportschützen Schlanders/Kortsch

VSS-Landesmeisterschaft

Am 2. September wurde im Schießstand Goldrain die VSS-Landesmeisterschaft ausgetragen.

An den Titeltkämpfen nahmen die 50 besten Nachwuchsschützen des Landes, im Alter zwischen 10 und 15 Jahren teil. Unsere Gilde, Schlanders/Kortsch, war die erfolgreichste Gilde, die drei neue Landesmeister und einen Vizelandesmeister stellt:

Platz 1 Lisa Oberegelsbacher, Schüler I LG

Platz 1 Evi Stieger, Schüler I LP

Platz 1 Marian Rufinatscha, Schüler II LP

Platz 2 Maximilian Plant, Schüler II LG

Weitere Platzierungen:

Schüler I LG

Platz 7 Aaron Delago

Platz 8 Alex Tappeiner

Platz 11 Florin Tumler

Schüler II LG

Platz 4 Noah Thanei

Platz 6 Susanne Holzer

Zöglinge LG

Platz 6 Stefan Prugger

Platz 7 Tatjana Stocker



Die Teilnehmer der Landesmeisterschaft

Jugend-Italienmeisterschaft in Neapel

Insgesamt 45 Südtiroler Sportschützen zwischen 12 und 20 Jahren haben sich für das Finale in Neapel qualifiziert, darunter sieben Schützen/-innen unserer Gilde.

Bei brütender Hitze wurde in den verschiedenen Kategorien um gute Platzierungen gekämpft. Barbara Gambaro aus Schlanders, die der Polizeisportgruppe angehört, zeigte eine starke Leistung und erzielte zwei Vizeitalienmeistertitel und einen 3. Platz. Die Schüler (Allievi) unserer Gilde gewannen in der Mannschaftswertung die Bronzemedaille.

Ergebnisse Mannschaftswertung:

Schüler 3. Platz (Maximilian Plant, Noah Moser, Susanne Holzer, Noah Thanei)

Zöglinge 5. Platz (Tatjana Stocker, Stefan Prugger, Stefan Mitterer)



Die Teilnehmer der Italienmeisterschaft


kfz-service-loos



Winterreifen zu unschlagbaren Preisen

Industriestraße 23
Laas - Tel. +39 0473 626 377
info@kfz-service-loos.com | www.kfz-service-loos.com

MARKT im Haus Slaranusa

der Lebenshilfe,
Dr.-Karl-Tinzl-Str. 10,
Schlanders

**2. Dezember 2012
von 9.30 bis 17.00 Uhr**
Verkauf von Produkten aus
der Werkstatt, Kaffee und
Kuchen, Gulaschsuppe,
Backstube für Kinder usw.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Die Preisverteilung der Bronzemedaille der Schüler

SCHLÖNDERSER SPORTBLATT

Sektion Fußball

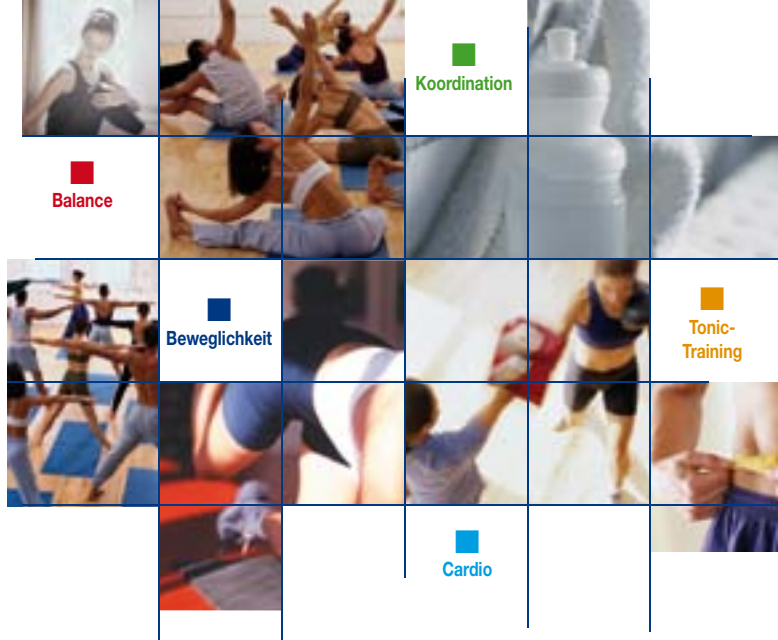
Nach sieben Jahren in der 2. Amateurliga ist die Fußballmannschaft des ASC Schlanders wieder in die 1. Amateurliga zurückgekehrt. Nachdem man die Meisterschaft auf den 3. Tabellenplatz abgeschlossen hat, konnte im Sommer mittels „merito sportivo“ doch noch der Aufstieg gefeiert werden.

Ohne große personelle Veränderungen (Claudio di Gallo hat den Verein Richtung Gargazon verlassen und Alexander Horrer ist aus Mals zurückgekehrt) nahm man die 1. Liga in Angriff und vertraute auf die Aufstiegs Mannschaft. Auch der Trainer Harald Regensburger wurde bestätigt. Gleich das erste Meisterschaftsspiel gegen den Mitaufsteiger Partschins ging mit 0:1 verloren. Aber bereits die beiden nächsten Spiele konnten gegen Schenna (5:1) und Neumarkt (2:1) gewonnen werden und man hat gesehen, dass wir eigentlich auch in dieser Liga gegen jeden Gegner mithalten können.

Was dann folgte waren vier Niederlagen am Stück, zwei Auswärtsspiele (Gargazon und Terlan) und zwei Heimspiele (Nals und Frangart). Verletzungspech, Unvermögen und auch zwei verschossene Elfmeter waren nur einige der Gründe für diese Niederlagenserie.

Nun wird es an der Mannschaft, dem Trainer, der Vereinsführung und den Fans liegen, dieses Tief gemeinsam zu überstehen und durch einige Punkte wieder den Anschluss ans Mittelfeld der Tabelle herzustellen, um das Ziel, den Nichtabstieg, zu sichern.

Nach dem hochverdienten Aufstieg in die 1. Amateurliga wurde die gesamte Mannschaft neu eingekleidet. Einen besonderen Dank hierfür an die drei Sponsoren Recla GmbH, Systems GmbH und Worker Shop KG, ohne deren großzügige Unterstützung diese Anschaffung nicht möglich gewesen wäre.



Y-Cardio Training

Dynamisch kombinierte Arm- und Beintechniken bringen den Kreislauf in Schwung, kurbeln die Fettverbrennung an und lassen die lästigen Fettpölsterchen schmelzen. Ein regelmäßig absolviertes Training kann ein ideales Herz-Kreislauf-Training sein, um effektiv und dauerhaft Fett zu verbrennen und somit eine Gewichtsabnahme zu erreichen. Fachleute berichten, dass ein regelmäßig absolviertes Ausdauertraining (Cardiotraining) den Stoffwechsel, das Herz-Kreislauf-System und das Immunsystem positiv beeinflussen kann. Unser Training verbindet Konditionstraining sowie Beweglichkeits- und Koordinationsübungen mit Entspannungstechniken und ist neben der persönlichen Fitnesssteigerung hervorragend für den Stressabbau geeignet. Die Kurse finden jeden **Dienstag, von 18.30 bis 19.30 Uhr**, im Tiefparterre der Großraumturnhalle statt. Einfach kommen und mitmachen! Infos unter der Rufnummer 338 9341901 bei Florian.

Sekt. Wintersport

in Zusammenarbeit mit...



Wir organisieren auch heuer wieder für alle skibegeisterten Kinder ab dem 6. Lebensjahr ein „Trockentraining“, welches jeden Dienstag und Donnerstag, von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Turnhalle Morter stattfindet sowie den „Skikurs“, welcher Anfang Dezember am Gloggenlift in Schnals beginnt.

Weitere Infos bei Melly 349 8383097 und bei Sonja 339 5834593



Sportvereine: gute Zusammenarbeit untereinander sowie mit der Gemeinde

Gleich mehrere positive Nachrichten können aus dem Bereich Sport vermeldet werden, was die Zusammenarbeit sowohl zwischen den Sportvereinen als auch mit der Gemeindeverwaltung angeht. Bereits in den Sommermonaten wurde die Zusammenarbeit der Sportvereine von Kortsch und Schlanders bei den Sektions Fußball mit einer eigenen Vereinbarung geregelt. Denn Willen für eine zukünftige gute und enge Zusammenarbeit besiegelten die beiden Sektionsleiter für Fußball Kurt Kienzl (ASV Kortsch) und Paolo Gambaro (ASC Schlanders) mit ihrer Unterschrift in Gegenwart des Sportreferenten Manuel Massl. Dieser hatte dazu angeregt, eine Lösung in diesem nicht unproblematischen Bereich zu finden. Nun ist es gelungen, klare Regeln für den Einsatz von Spielern im Jugend- und Seniorenbereich aufzustellen, mit dem Hauptziel einer guten Förderung des Fußballsports in der Marktgemeinde Schlanders.

Eine gute Förderung des Sports im Allgemeinen in unserer Gemeinde hatte auch ein Treffen zum Gegenstand, das in einer nicht alltäglichen Zusammensetzung stattfand. Im Anschluss an eine Gemeindeausschuss-Sitzung waren alle Funktionäre der vier großen Sportvereine eingeladen, mit der Gemeindeverwaltung zusammenzukommen. Nachdem in den letzten Monaten drei der vier Vereinsausschüsse neu gewählt worden sind, standen das gemeinsame Kennenlernen und ein Gedankenaustausch mit der Gemeinde zu den Herausforderungen im Bereich Sport im Mittelpunkt des Treffens. Anschließend gab Sportreferent Manuel Massl noch einige allgemeine Informationen an die 20 anwesenden Vereinsvertreter weiter. Das Treffen bot wertvolle Einblicke in das alltägliche Gemeindeleben sowie in die sportliche Vereinsarbeit, sodass sich Sportvereine und Gemeindeverwaltung in ihren Vorstellungen annähern konnten und vereinbarten, in Zukunft noch besser zusammenarbeiten zu wollen. Den Vereinsfunktionären wurde für ihre wertvolle ehrenamtliche Arbeit gedankt und klar signalisiert, dass die Gemeindepolitik an den Standbeinen der Sportvereine, und zwar der Jugendförderung, Weiterbildung von Trainern, Leistungssport und guter Zusammenarbeit zwischen den Vereinen festhalten will. Auch die finanzielle Unterstützung in Form von Gemeindebeiträgen wurde offen diskutiert, wobei der Gemeindeausschuss unterstrich, dass der Vereinsförderung in der Gemeinde Schlanders eine große Bedeutung beigemessen wird und beispielsweise durch eine Erhöhung der ordentlichen Beiträge ein klares Signal in diese Richtung gesetzt wurde. Ebenso wurden einige Anliegen der Sportvereine besprochen, die einer Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung bedürfen. Das gemeinsame Treffen stand ganz im Zeichen einer guten und intensiven Zusammenarbeit zwischen Sport und Politik und sollte dementsprechend wiederholt werden.



Die Sektionsleiter für Fußball Kurt Kienzl und Paolo Gambaro mit dem Sportreferenten Manuel Massl bei der Unterzeichnung ihrer Vereinbarung



Relazione del Sindaco Dieter Pinggera

Care cittadine e cari cittadini di Silandro,
Il 13 settembre di quest'anno, il Consiglio comunale ha conferito il titolo di **cittadini onorari** del Comune di Silandro all'artista Karl Grasser, all'ex Sindaco Dr. Heinrich Kofler e al Decano Dr. Josef Mair.

Karl Grasser è una personalità artistica del nostro comune riconosciuta ed apprezzata anche oltre il confine. Nel suo lavoro di artista si è occupato del nostro paese, della nostra cultura, delle nostre tradizioni e della nostra gente. Inoltre, egli ha costantemente contribuito, sia come educatore sia come membro di lunga data della Commissione edilizia, alla conservazione e all'utilizzo dei nostri edifici di valore culturale e storico, e alla tutela dell'immagine attuale del nostro paese.

Dr. Heinrich Kofler ha condizionato decisamente il nostro paese. A parte i suoi indubbi meriti nell'ambito della sua attività istituzionale come Sindaco, egli ha contribuito in modo significativo come "uomo di scuola" all'istituzione della scuola Media di Silandro e a definire il nostro comune come centro delle scuole superiori. Anche la sua attività di volontariato per la storia del nostro paese e la sua analisi scientifica nelle due edizioni del libro del paese, meritano un riconoscimento e un ringraziamento.

Il Decano Dr. Josef Mair ha celebrato quest'anno il suo 50° anniversario di sacerdozio. Da 40 anni egli ha ricoperto diversi incarichi nel nostro Comune lavorando instancabilmente e ha reso un ottimo servizio alle nostre parrocchie. Il nostro decano è un predicatore di grande fama e un rinomato intellettuale della nostra società. Particolarmente degno di nota è il suo impegno per il restauro e la conservazione di molti edifici importanti della parrocchia.

Sono lieto di festeggiare assieme a tutti Voi, il giorno 16 novembre, i nostri cittadini onorari!

*Il Sindaco
Dr. Dieter Pinggera*

Consulenza gratuita per questioni edilizie e energetiche presso il Comune di Silandro

Il Comune di Silandro offre ogni terzo venerdì del mese, dalle ore 9.30 alle ore 12.00, a tutti i cittadini interessati un servizio di consulenza gratuita per questioni di risparmio energetico, edilizie, costruzioni e ristrutturazioni, così come agevolazioni e detrazioni fiscali. La consulenza avrà luogo presso il Comune di Silandro.

Venerdì, 16 novembre 2012

Venerdì, 21 dicembre 2012

Sparen lohnt sich!



Werbebeitr g

Sparen hat viele gute Gründe.

Wer heute spart, kann sich morgen Wünsche erfüllen – sei es das Traumauto, die Ausbildung der Kinder oder die eigene Immobilie. Ganz gleich, wie Ihre kleinen und großen Sparziele aussehen: Wir helfen Ihnen dabei, diese individuell und erfolgreich zu erreichen.